INHALTSVERZEICHNIS

I	EINLEITUNG	7
II	LITTÉRATURE ENGAGÉE CONTRA L'ART POUR L'ART	
	A. Börne contra Goethe. Eine programmatische Gegnerschaft	9
	1. Undank gegen den "Mann eines Jahrhunderts"	
	2. Goethe als Antitypus. Kontrast als Selbst- darstellung	
	3. "Was heißt also Stil?"	
	4. Demokratisierung statt Aristokratismus	
	5. Jean Paul als Protagonist des "neuen Zeitgeists"	
	B. Theorie und Praxis. Deutschlands "feindliche Brüder"	33
	1. Der sozialkritische Aspekt: Das Erbe der Aufklärung	
	2. "In Deutschland darben wir aus lauter Überfluß"	
	3. Die Versöhnung der "feindlichen Brüder": Theorie und Praxis als "Sinn-Symbiose"	
III	DIE LITERATUR DER BEWEGUNG	
	A. Im "Strom der Zeit"	40
	1. Börnes Jugend im Spiegel der politischen und gesellschaftlichen Situation zwischen Französischer Revolution und Restauration	
	2. "Es sollte alles beim alten bleiben." Börnes Konsequenz: Ausbruch aus dem Gefängnis der Restauration	
	3. Der Vermittler	

B. "Die Wage"	73
1. Literaturkritik als Gesellschaftskritik: "Ich schlug den Sack und meinte den Esel"	
2. "Gefühl und Gewissen" als Kriterien des literarischen Urteils	
3. Wahrscheinlichkeit und Lebensnähe	
4. Die Synthese von Ästhetik und Realismus: "schön und wahr"	
5. Die Konsequenzen	
 IV DIE KUNST ALS AVANTGARDISTIN DES ZEITGEISTS	
A. Börnes Weg ins Pariser Exil	113
1. Literarische Vermittlung französischer Lebensart und politischer Ideenschmuggel	
2. Deutschland und Frankreich. Ein produktiver Vergleich	
3. Die Rolle des Grenzgängers	
 B. Die Problematisierung des Zeitbegriffs und Börnes Selbstverständnis als Literat: "Ich kann nur auf Briefpapier schreiben."	130
 C. Die "geistige Revolution" als umfassende Pädagogik des Volkes	145
 D. Börnes Antwort auf die Antagonismen: "La Balance"	148
1. "Menzel, der Franzosenfresser"	
2. Die unerlöste deutsche Reformation	
3. Die coincidentia oppositorum in der Kunst	
 V. ANMERKUNGEN	161
 VI. LITERATURVERZEICHNIS	183